

Die neue Begutachtungssystematik in der Pflege: Wie spiegeln sich tatsächliche Aufwände in den neuen Pflegestufen?

MDK-Kongress, 6. November 2014 in Berlin

Prof. Dr. Heinz Rothgang
Zentrum für Sozialpolitik
& Wissenschaftsschwerpunkt Gesundheitswissenschaften
Universität Bremen

Evaluation des NBA

Erfassung von **V**ersorgungsaufwänden in **s**tationären Einrichtungen (EVIS)

Prof. Dr. Heinz Rothgang, Mathias Fünfstück, Lydia Neubert
Zentrum für Sozialpolitik und Wissenschaftsschwerpunkt Gesundheitswissenschaften,
Universität Bremen

Prof. Dr. Martina Hasseler
Ostfalia, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfsburg

Projektbeteiligte

- Modellprojekt zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung gemäß § 8 Abs. 3 SGB XI unterstützt vom GKV-Spitzenverband und vom Bundesministerium für Gesundheit
- Projektleitung: Zentrum für Sozialpolitik (ZeS) der Universität Bremen
- Projektleitung: Ostfalia Hochschule
- NBA-Erhebung MDK-Gemeinschaft
- Softwareentwicklung: Evocura
- Datenmanagement: Kompetenzzentrums für Klinische Studien Bremen (KKSB)

Hintergrund

- Bei Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs müssen die Leistungshöhen der neuen Pflegegrade festgelegt werden
- Der Expertenbeirat zur konkreten Ausgestaltung des Neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs hat dazu Modellrechnungen vorgelegt, aber *keine Empfehlungen* abgegeben:
 - „Die Beispielsrechnungen verstehen sich als analytische Werkzeuge zur Unterstützung von gesetzgeberischen Entscheidungen über das zukünftige Leistungsrecht bei Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, *ohne dass der Beirat sich ausdrücklich für ein Beispiel oder eine Kombination entscheidet.*“
(Bericht des Expertenbeirats, S. 9)

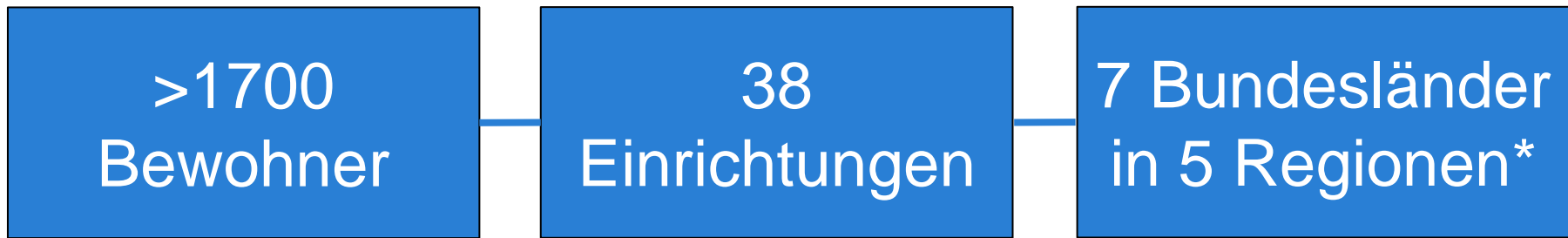
- Gleichzeitig stellt der Expertenbeirat fest:
„In der stationären Versorgung, in der die Rahmenbedingungen der Versorgung stärker vereinheitlicht sind, können mit empirischen Studien zum professionellen Pflegeaufwand Hinweise gewonnen werden, die die *fachliche Begründung von Leistungshöhen und -spreizungen* unterstützen können.“
(Bericht des Expertenbeirats, S. 9, Ziffer 11)

Mit der Studie wird versucht, diesen Auftrag umzusetzen.

Fragestellungen der Studie

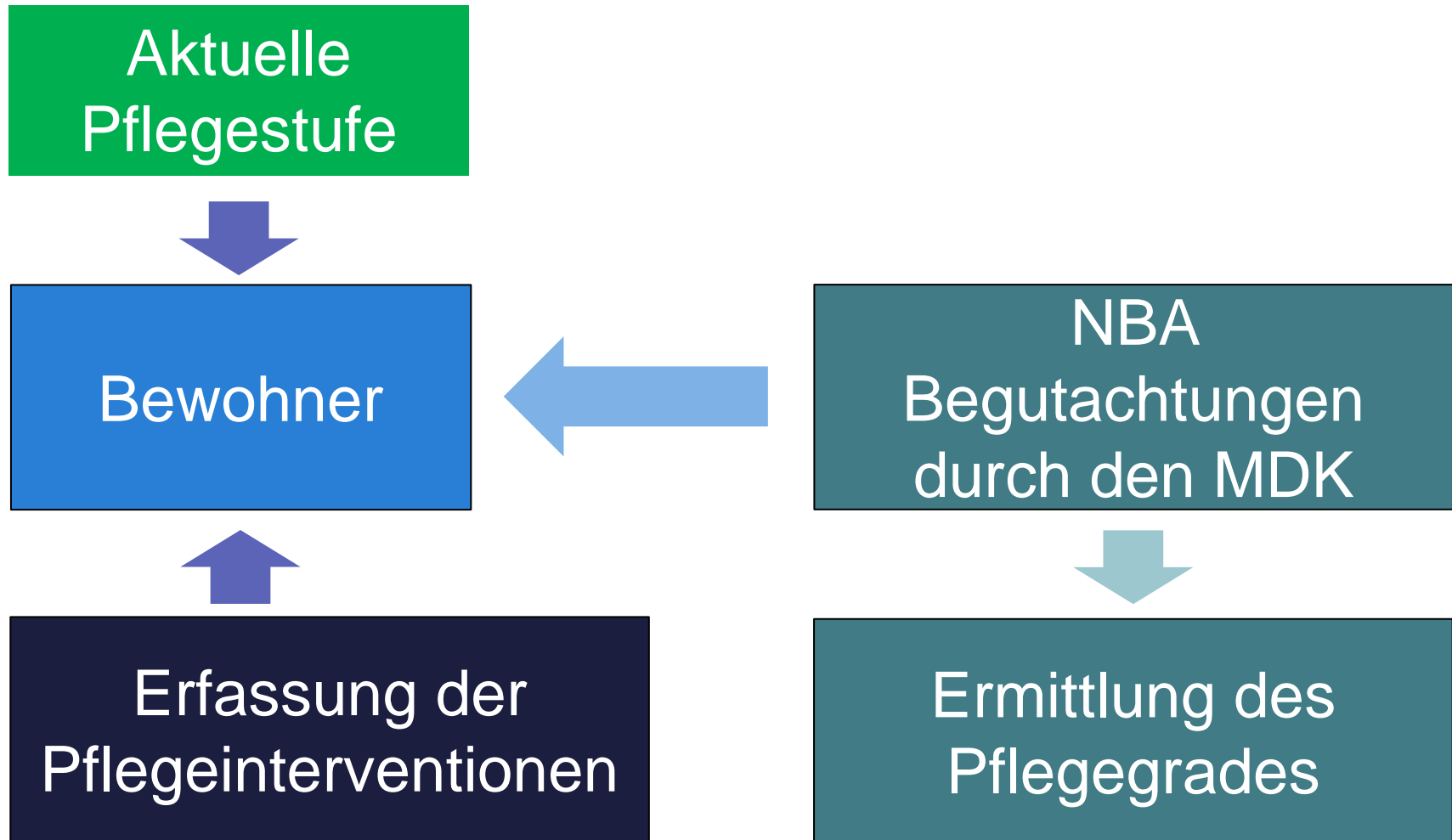
- Welche gesundheitlichen, betreuerischen und pflegerischen Leistungen werden bei den Bewohner(inne)n durchgeführt?
- Welche Zeitaufwände liegen hierfür, differenziert nach den einzelnen Pflegegraden des NBA, vor?
- Sind die Pflegegrade hinsichtlich des Pflegeaufwands homogen oder heterogen; ergibt sich eine vertikale Schichtung des Pflegeaufwands nach Pflegegraden?
- Wie gestalten sich die Verhältnisse des Pflegeaufwands zwischen den Pflegegraden in Bezug auf die Durchschnittswerte?

Studiendesign: Stichprobengröße und -auswahl



* Mecklenburg-Vorpommern,
Bremen/Niedersachsen,
Rheinland-Pfalz,
Baden-Württemberg
Nordrhein-Westfalen

Studiendesign: Vorgehen



Anwendung des NBA

- Durchführung erfolgt durch geschulte Gutachter der MDK in enger Abstimmung mit dem MDS
- Für die Einverständnis der Pflegebedürftigen bekommen die Einrichtungen eine Einverständniserklärung, die an die Bewohner(innen) weitergegeben wird.
- Alle erhobenen Daten werden personenbezogen erhoben, aber pseudonymisiert ausgewertet.

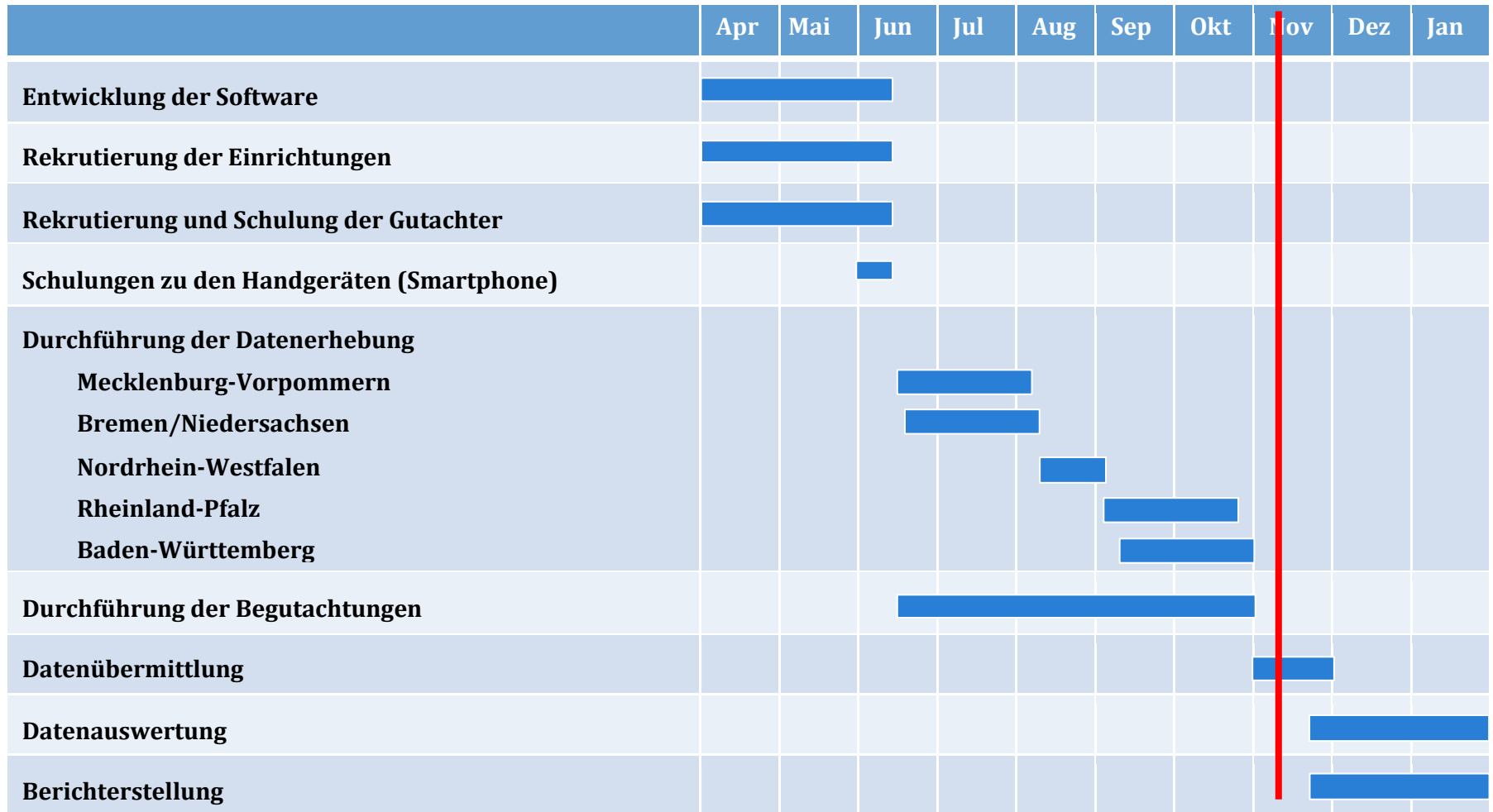
Ermittlung des Pflegeaufwands

- Erhebung des Pflegeaufwands erfolgt über eine mobile Datenerfassung mit hinterlegtem Leistungskatalog
- Mobile Datenerfassung:
 - Einsatz von Handgeräten (Smartphone und App)
 - Vorbereitung der Erfassung durch Erstellung von Tagesplänen
 - Die Applikation schlägt dann Leistungen zur Uhrzeit passend vor
 - Leistungserfassung wird von den Mitarbeitern selbst durchgeführt
 - Datensicherung erfolgt nach jedem Dienst
 - Kontinuierliche Datenprüfung durch die Softwarefirma

Aussagen über

- die Art und den Umfang von bezogenen gesundheitlichen, pflegerischen und betreuerischen Leistungen
 - im Kontext der bisherigen Pflegestufen
 - Im Kontext der zukünftigen Pflegegrade
- Hinweise für leistungsrechtliche Setzungen und vergütungsrechtliche Setzungen
- Hinweise auf Versorgungsbereiche mit Ausbaupotential

Zeitplan



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!